Regierungsbezirk Mittelfranken Landkreis Nürnberger Land Gemeinde Burgthann



Baudenkmäler

- **D-5-74-117-43 Altdorfer Straße 13.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, Erdgeschoss massiv, Obergeschoss und Giebel Fachwerk, 3. Viertel 19. Jh. **nachqualifiziert**
- **D-5-74-117-44**Altdorfer Straße 30. Ehem. Schulhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Flachsatteldach, zweiachsiger Mittelrisalit, 1879.
 nachqualifiziert
- **D-5-74-117-41** Am Kanal **35**; Ludwig-Donau-Main-Kanal. Schleuse **35**, Bestandteil des Ludwig-Donau-Main-Kanals, Kammerschleuse, Naturstein, **1836-45**. nachqualifiziert
- **D-5-74-117-10 Bachmühle 1b.** Ehem. Sägemühle, sog. Bachmühle, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, Mitte 19. Jh. **nachqualifiziert**
- **D-5-74-117-1 Burgbergweg 8.** Bauernhaus, eingeschossiger massiver Steildachbau mit Fachwerkgiebel, verputzt, 18. Jh., integriert Vorburgmauer, Erdgeschoss entkernt. **nachqualifiziert**
- D-5-74-117-2 Burgstraße 1; Burgstraße 1 a; Burgbergweg 4; Burgstraße 9. Burgruine, errichtet im 12./13. Jh., erneuert nach Brand 1460 und nach Zerstörungen 1618/48, Verfall im 19. und frühen 20. Jh., teilweise Wiederherstellung 1920er Jahre: Bergfried, hoher Rundturm aus Buckelquadern, im unteren Bereich teilweise durch Wohnhaus umbaut, zweigeschossiger Buckelquaderbau mit Walmdach und hofseitiger Altane, Turm 13. Jh., Wohnhaus bez. 1587, Altane 18. Jh.; Reste des Palas, zweigeschossige Umfassungsmauern aus Quadermauerwerk, 13. Jh., erneuert nach 1460, Südostecke 1687; Burgkapelle, hoher, zweigeschossiger Steilsatteldachbau, Erdgeschoss Quadermauerwerk, Obergeschoss Fachwerk, 15. Jh., Fachwerk 18. Jh., hofseitiger Treppenaufgang 1920er Jahre; außen an die Nordwestseite der Umfassungsmauer angebaut; Wohnhaus, sog. Badhaus, eingeschossiger Fachwerkbau mit Pultdach und Satteldachgauben, 18. Jh.; hofseitig an die nördliche Umfassungsmauer gebaut; Pietà, Steinfigur in einer hofseitigen Stichbogennische der nordwestlichen Umfassungsmauer, 1920er Jahre; Umfassungsmauern, rund 7 Meter hohe Sandsteinquadermauern, 13. Jh.; Halsgraben und Zwinger, mittelalterlich; Reste der Vorburg, Grundmauern des Beringes, Sandsteinquadermauerwerk, mittelalterlich. nachqualifiziert

- **D-5-74-117-3 Burgstraße 14.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger Steildachbau mit verputztem Fachwerkgiebel, 1. Hälfte 19. Jh. **nachqualifiziert**
- **D-5-74-117-15 Hauptstraße 47.** Ehem. Wohnstallhaus mit Bäckerei, eingeschossiger Giebelbau mit Satteldach, Fachwerkgiebel und Aufzugsdächlein, 18. Jh., Umbau spätes 19. Jh. **nachqualifiziert**
- **D-5-74-117-16** Hauptstraße **50.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger Sandsteinquaderbau mit Steildach, 1. Hälfte 19. Jh. nachqualifiziert
- D-5-74-117-25 Heinleinshof 1. Bauernhof; ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger Sandsteinquaderbau, bez. 1846; Scheuer, Erdgeschoss, Obergeschoss Fachwerk, 19. Jh.; Nebengebäude, Sandstein, 19. Jh. nachqualifiziert
- D-5-74-117-26 Heinleinshof 2. Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach, 1. Drittel 19. Jh. nachqualifiziert
- **D-5-74-117-8 Kanalweg; Nähe Kanalweg.** Kreuz, sog. Schwedenkreuz, Sandsetin, spätmittelalterlich; vor dem Anwesen Kanalweg 7. **nachqualifiziert**
- D-5-74-117-47 Ludwig-Donau-Main-Kanal; Ludwigskanal. Abschnitt des Ludwig-Donau-Main-Kanals, künstlich angelegte Wasserstraße zwischen Kelheim und Bamberg auf einer Länge von 173 km mit ehemals 100 Schleusen, zahlreichen wasser- und schifffahrtstechnischen Anlagen und Gebäuden zur Herstellung eines durchgehenden Wasserweges zwischen Nordsee und dem Schwarzen Meer, auf Veranlassung König Ludwigs I. von Bayern durch Heinrich Freiherr von Pechmann, 1836-45; Kanalunterführung, Straßendurchfahrt mit rustiziertem Natursteinmauerwerk, 1836-45.

 nachqualifiziert
- D-5-74-117-38 Ludwig-Donau-Main-Kanal. Abschnitt des Ludwig-Donau-Main-Kanals, künstlich angelegte Wasserstraße zwischen Kelheim und Bamberg auf einer Länge von 173 km mit ehemals 100 Schleusen, zahlreichen wasser- und schifffahrtstechnischen Anlagen und Gebäuden zur Herstellung eines durchgehenden Wasserweges zwischen Nordsee und dem Schwarzen Meer, auf Veranlassung König Ludwigs I. von Bayern durch Heinrich Freiherr von Pechmann, 1836-45.

 nachqualifiziert
- **D-5-74-117-39 Ludwig-Donau-Main-Kanal.** Schleuse 33, Bestandteil des Ludwig-Doanu-Main-Kanals, Kammerschleuse, Naturstein, 1836-45. **nachqualifiziert**

D-5-74-117-40 Ludwig-Donau-Main-Kanal; Am Kanal 34. Schleuse 34, Bestandteil des Ludwig-Donau-Main-Kanals, Kammerschleuse, Naturstein, 1836-45; Schleusenwärterhaus, eingeschossiger Sandsteinquaderbau mit Flachsatteldach, 1836-45.

nachqualifiziert

D-3-73-113-64 Ludwig-Donau-Main-Kanal. Abschnitt des Ludwig-Donau-Main-Kanals, künstlich angelegte Wasserstraße zwischen Kelheim und Bamberg auf einer Länge von 173 km mit ehemals 100 Schleusen, zahlreichen wasser- und schifffahrtstechnischen Anlagen und Gebäuden zur Herstellung eines durchgehenden Wasserweges zwischen Nordsee und dem Schwarzen Meer, auf Veranlassung König Ludwigs I. von Bayern durch Heinrich Freiherr von Pechmann, 1836-45.
nachqualifiziert

D-5-74-117-61 Ludwig-Donau-Main-Kanal; Ludwigskanal. Abschnitt des Ludwig-Donau-Main-Kanals, künstlich angelegte Wasserstraße zwischen Kelheim und Bamberg auf einer Länge von 173 km mit ehemals 100 Schleusen, zahlreichen wasser- und schifffahrtstechnischen Anlagen und Gebäuden zur Herstellung eines durchgehenden Wasserweges zwischen Nordsee und dem Schwarzen Meer, auf Veranlassung König Ludwigs I. von Bayern durch Heinrich Freiherr von Pechmann, 1836-45.

nachqualifiziert

D-5-74-117-12 Ludwig-Donau-Main-Kanal; Ludwigskanal. Abschnitt des Ludwig-Donau-Main-Kanals, künstlich angelegte Wasserstraße zwischen Kelheim und Bamberg auf einer Länge von 173 km mit ehemals 100 Schleusen, zahlreichen wasser- und schifffahrtstechnischen Anlagen und Gebäuden zur Herstellung eines durchgehenden Wasserweges zwischen Nordsee und dem Schwarzen Meer, auf Veranlassung König Ludwigs I. von Bayern durch Heinrich Freiherr von Pechmann, 1836-45; Kanalbrücke, Sandstein, 1836-45. nachqualifiziert

D-5-74-117-51 Marienplatz 10. Evang.-Luth. Filialkirche St. Maria, Chorturmkirche, Sandsteinquaderbau mit Satteldach und Rechteckturm mit Zeltdach, im Kern 13. Jh., verändert 1847; mit Ausstattung.

nachqualifiziert

D-5-74-117-58 Marienplatz 13. Bauernhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Steildach und Hopfengauben, bez. 1897. **nachqualifiziert**

D-5-74-117-54 Mühllohe. Kreuz, Sandstein, angeblich 1633; am Radweg Oberferrieden-Pfeifferhütte. **nachqualifiziert**

D-5-74-117-56 Neumarkter Straße. Glocken- und Uhrturm, Eisengitterfachwerkgerüst mit Gußstahlglocken, 1925.

nachqualifiziert

D-5-74-117-29	Nürnberger Straße 43. EvangLuth. Pfarrkirche St. Maria, Chorturmkirche, im Kern spätmittelalterlich, 1712/13 Langhausneubau, 1900 Neurenaissance-Portalvorhalle, 1957 erneuert; mit Ausstattung; Gräber, fünf Metallkreuze auf Sandsteinsockeln, 2. Hälfte 19. Jh.; an der östlichen Kirchhofmauer. nachqualifiziert
D-5-74-117-6	Obere Eichenstraße 4. Ehem. Schulhaus, eingeschossiger Sandsteinquaderbau, Fassadengliederung durch Lisenen, 1879. nachqualifiziert
D-5-74-117-52	Oberferrieder Straße 4. Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach, wohl Mitte 19. Jh. nachqualifiziert
D-5-74-117-33	Pattenhofener Straße 18. Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger Steildachbau mit Fachwerkgiebel, Mitte 18. Jh., erweitert 1. Hälfte 19. Jh. nachqualifiziert
D-5-74-117-34	Peunting 4. Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger Steildachbau, Erdgeschoss massiv, Giebel mit reichem Fachwerk, 18. Jh. nachqualifiziert
D-5-74-117-53	Platzl 2. Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger Sandsteinbau mit Steildach und Fachwerkgiebel, 18./19. Jh., bez. 1881. nachqualifiziert
D-5-74-117-36	Rübleinshof 1; Rübleinshof 1 a. Gutshof; Gutshaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Walmdach, 1857; Scheune, Sandsteinquaderbau mit Steildach und Fachwerkgiebel, bez. 1818. nachqualifiziert
D-5-74-117-55	Westhaid 8. Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger Sandsteinquaderbau mit reichem Fachwerkgiebel, Ende 18. Jh. nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 31

Regierungsbezirk Mittelfranken Landkreis Nürnberger Land Gemeinde Burgthann



Bodendenkmäler

D-5-6633-0021	Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Burgruine Burgthann. nachqualifiziert
D-5-6633-0022	Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung. nachqualifiziert
D-5-6633-0023	Brandgräber der Urnenfelderzeit. nachqualifiziert
D-5-6633-0024	Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung, darunter der Bronze-, der Urnenfelder- und der Hallstattzeit. nachqualifiziert
D-5-6633-0030	Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung. nachqualifiziert
D-5-6633-0032	Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der EvangLuth. Filialkirche St. Maria von Unterferrieden. nachqualifiziert
D-5-6633-0033	Gräber der Spätbronze- und Urnenfelderzeit. nachqualifiziert
D-5-6633-0034	Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung. nachqualifiziert
D-5-6633-0036	Siedlung vermutlich der späten Latènezeit. nachqualifiziert
D-5-6633-0042	Siedlung der Spätbronze- und Latènezeit, Schanze vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung sowie Wüstung des Mittelalters. nachqualifiziert
D-5-6633-0072	Wüstung des späten Mittelalters. nachqualifiziert
D-5-6633-0073	Gräber der Urnenfelderzeit. nachqualifiziert
D-5-6633-0092	Freilandstation des Mesolithikums und Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung. nachqualifiziert

D-5-6633-0143	Mesolithische Freilandstation, Siedlung des Neolithikums, der Urnenfelder-, Hallstatt- und Latènezeit. nachqualifiziert
D-5-6633-0160	Mittelalterliche Wüstung. nachqualifiziert
D-5-6633-0162	Wüstung des Hoch- und Spätmittelalters. nachqualifiziert
D-5-6633-0165	Vorgängerbauten und Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der EvangLuth. Pfarrkirche St. Maria von Oberferrieden. nachqualifiziert
D-5-6633-0184	Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung. nachqualifiziert
D-5-6633-0199	Siedlung der Metallzeiten. nachqualifiziert
D-5-6634-0044	Grabhügelgruppe vermutlich der Hallstattzeit. nachqualifiziert
D-5-6634-0045	Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung. nachqualifiziert
D-5-6634-0046	Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung. nachqualifiziert
D-5-6634-0047	Grabhügelfeld der Hallstattzeit. nachqualifiziert
D-5-6634-0050	Siedlung der Hallstattzeit. nachqualifiziert
D-5-6634-0051	Siedlung der Spätlatènezeit. nachqualifiziert
D-5-6634-0052	Siedlung der Hallstattzeit. nachqualifiziert
D-5-6634-0056	Freilandstation des Mesolithikums und Siedlung der Spätlatènezeit. nachqualifiziert
D-5-6634-0057	Bergbau des Mittelalters. nachqualifiziert

D-5-6634-0058	Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung. nachqualifiziert
D-5-6634-0062	Späthallstatt- und frühlatènezeitliche Siedlung sowie vermutlich mittelalterliche Wüstung. nachqualifiziert
D-5-6634-0067	Siedlung der Bronze-, der Urnenfelder- und Hallstattzeit. nachqualifiziert
D-5-6634-0069	Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung sowie Wüstung des hohen und späten Mittelalters. nachqualifiziert
D-5-6634-0070	Mittelalterliche Wüstung. nachqualifiziert
D-5-6634-0071	Hoch- und spätmittelalterliche Wüstung. nachqualifiziert
D-5-6634-0073	Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung. nachqualifiziert
D-5-6634-0080	Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung. nachqualifiziert
D-5-6634-0084	Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung, der späten Bronze- und Urnenfelderzeit, vermutlich Brandgräber vorgeschichtlicher Zeitstellung und der Urnenfelderzeit sowie mittelalterliche Wüstung. nachqualifiziert
D-5-6634-0085	Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung, vermutlich Wüstung des Hoch- und Spätmittelalters. nachqualifiziert
D-5-6634-0120	Erdbauten des Ludwig-Donau-Main-Kanals (1836-45). nachqualifiziert
D-5-6634-0128	Siedlung der Urnenfelderzeit. nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 40